

Die Verwertung guterhaltener Trikotstücke von wollener und bauwollener Unterwäsche

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **18 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-806047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

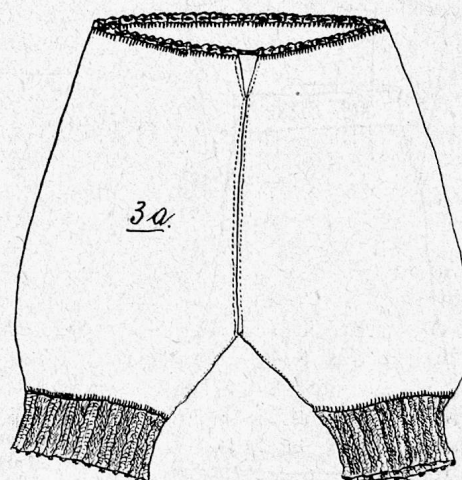
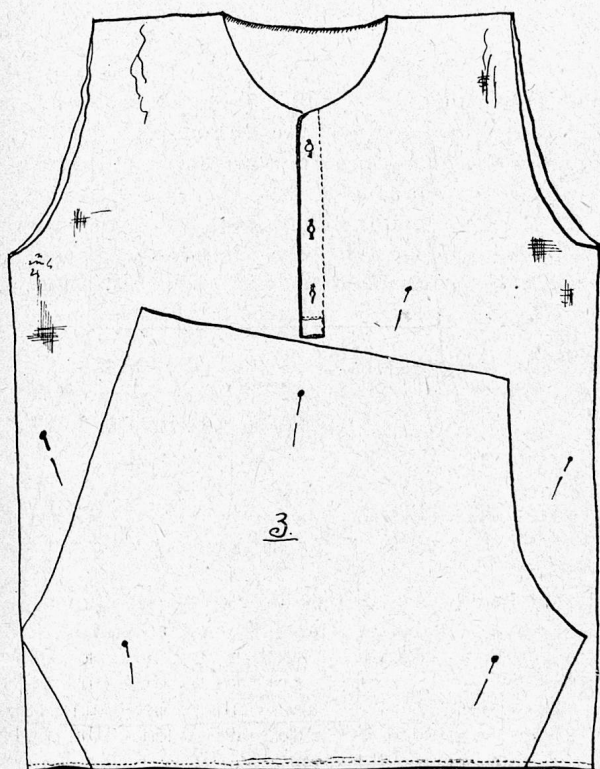
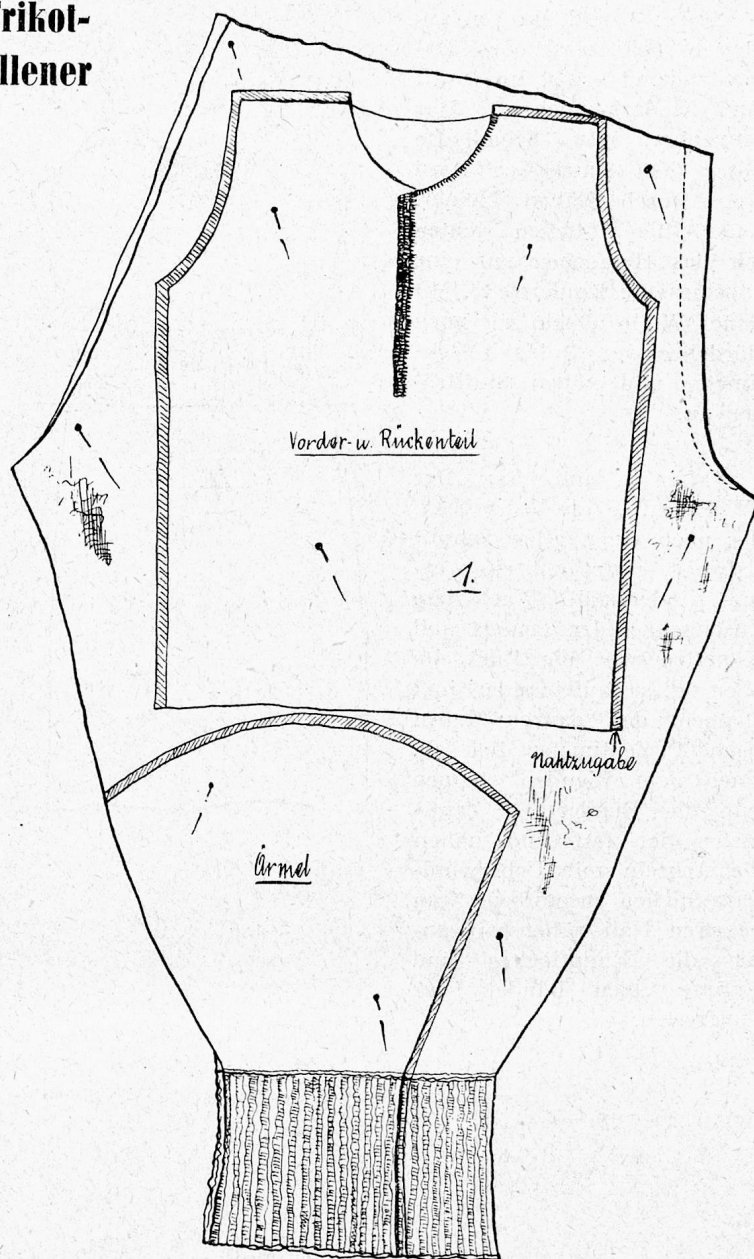
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Verwertung guterhaltener Trikotstücke von wollener und baumwollener Unterwäsche

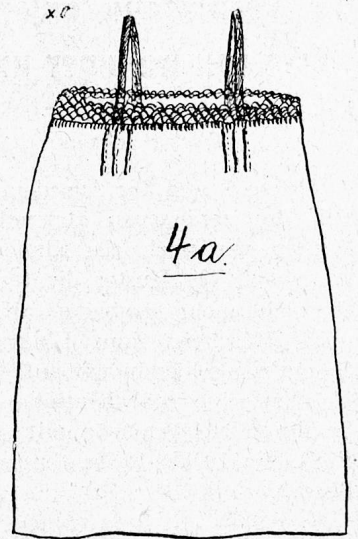
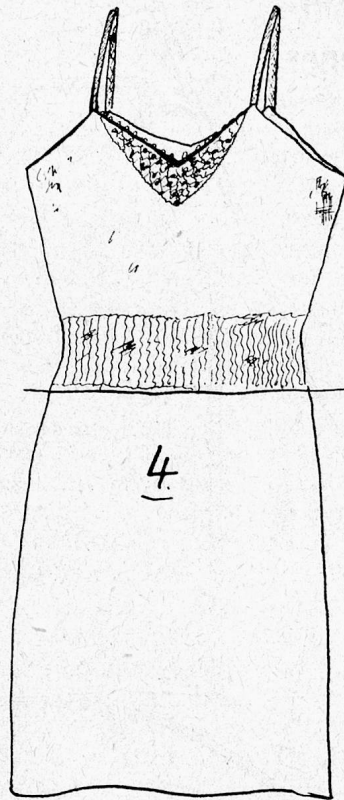
Skizze 3 und 3a: Aus dem unteren Teil des zerrissenen Herrenleibchens können wir noch ein Kinderhöschen schneiden. Als Muster dient uns dazu ein nicht mehr tragbares, aufgeschnittenes Höschen. Zum Einziehen des Gummizuges häkeln wir auf die festen Maschen eine Stäbchenreihe, und als Beinlinge stricken wir mit beliebiger Wolle ein 10 bis 12 Zentimeter breites Bord.

Einige Beispiele sollen zeigen, wie wir hübsche Kinder-Unterwäsche aus schadhafter Herren- und Damen-Unterwäsche herstellen.

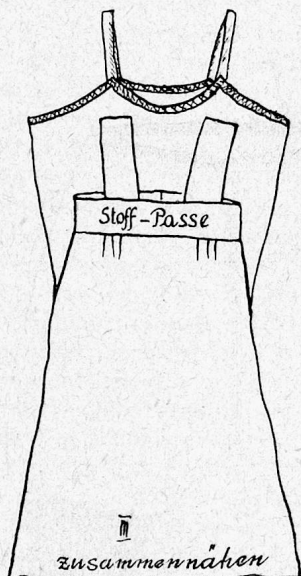
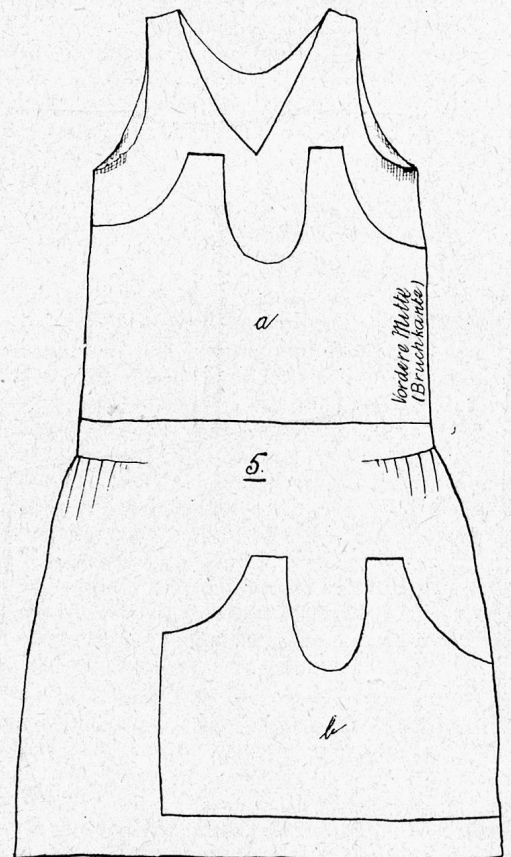
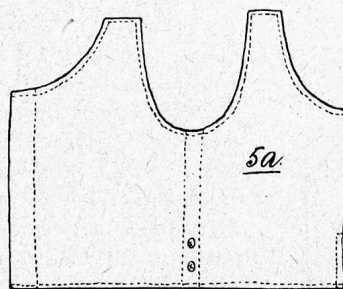
Skizze 1: An der zerrissenen Herrenunterhose schneiden wir die Bein-Nähte sowie die hintere Leibnaht auf und heften die zwei erhaltenen Teile aufeinander. Aus Seidenpapier schneiden wir uns ein Muster eines Knabenleibchens zu und heften dieses wie angegeben auf die noch guten Stücke Trikot. Die Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte geben zu. Den Halsausschnitt und den Verschluss fertigen wir mit einigen Reihen fester Maschen.



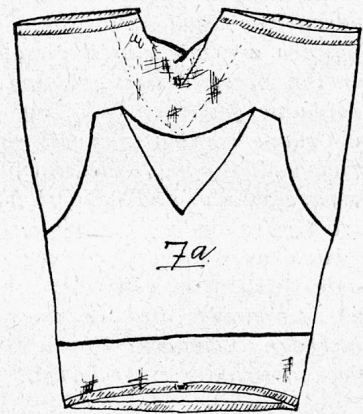
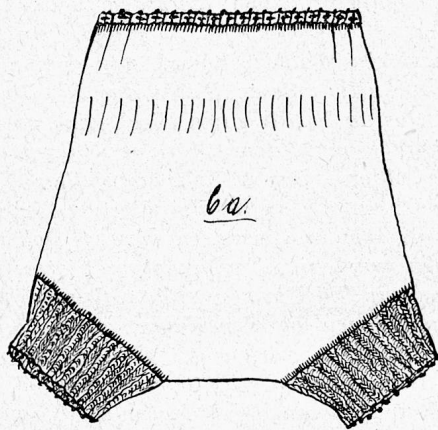
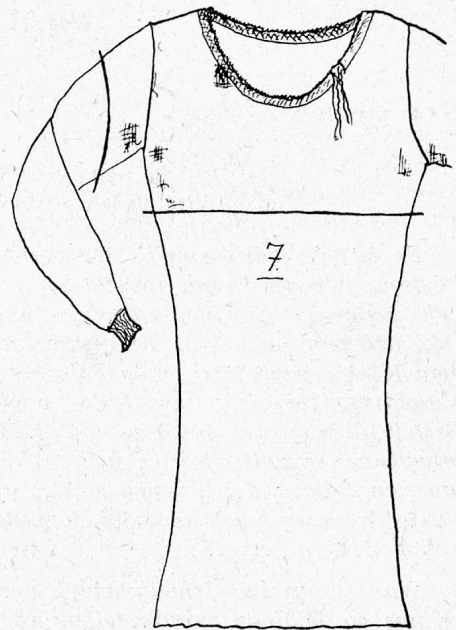
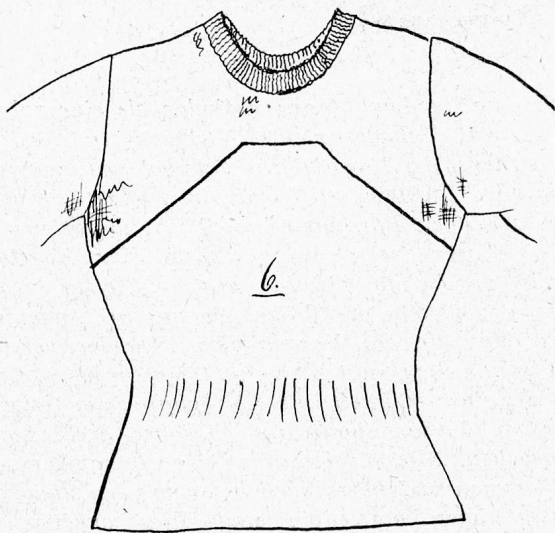
Skizze 4 und 4a: Ein am oberen Teil zerrissenes Damentaghemd ergibt uns noch ein Kinderhemdchen. Wir schneiden das Schadhafte unter dem elastischen Bord weg. Durch Nähen kleiner, senkrechter Fältchen richten wir das Hemdchen auf eine angemessene Kinderweite. Mit feiner Wolle häkeln wir noch Bördchen von 3 bis 4 Zentimeter und nähen Stoffträger an.



Skizze 5 und 5a: Der «Wolle-mit-Seide-Unterrock», der noch einen alten Schnitt aufweist, ergibt uns ein warmes Kindergstättli. Nach dem Zuschneiden der Teile a und b heften wir, die Rückseite oben, diese aufeinander und steppen der ganzen Form nach 1 Zentimeter tief ab. Nach dem Wenden steppen wir die Ränder $\frac{1}{2}$ Zentimeter tief fest und nähen die Achseln mit Ueberwindlings-Stichen zusammen. Zum besseren Halt nähen wir unter die Knopflöcher und Knöpfe einen Bündel oder Stoffresten.

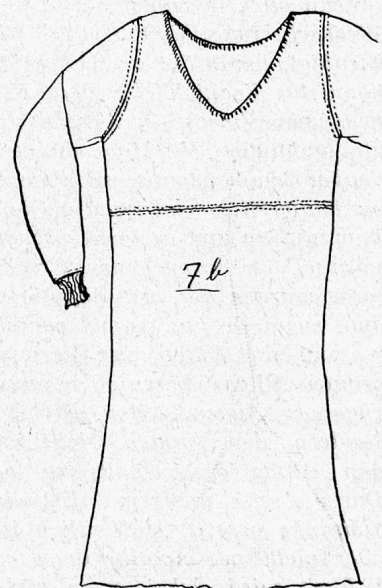


Skizze 3
Schlafrock für das Kleinkind
aus dem unteren Teil eines
Trikothemdes.



Skizze 6 und 6a: Ein ganz fein gestrickter, am oberen Teil und an den Aermeln zerrissener Pullover ergibt uns noch ein warmes Höschen. Wir schneiden, wie Skizze 6 zeigt, das Schadhafte weg und erhalten die Form 6a. Den obern Rand versehen wir mit einem Gummizug, und die Beinlinge stricken wir rund um, zwei Maschen rechts, zwei Maschen links, in gewünschter Länge.

Skizze 7, 7a und 7b zeigen uns, wie wir aus zwei zerrissenen Stücken wieder ein tragbares Mädchenleibchen anfertigen können.



Die Clichés wurden uns freundlicherweise vom Verlag Emmentaler-Blatt Langnau aus dem Leitfaden für Flicken und Umändern «Nadel, Faden, Fingerhut, ist das beste Frauengut», zur Verfügung gestellt. Das Heft kann zum Preise von Fr. 1.80 direkt beim Verlag bezogen werden.